

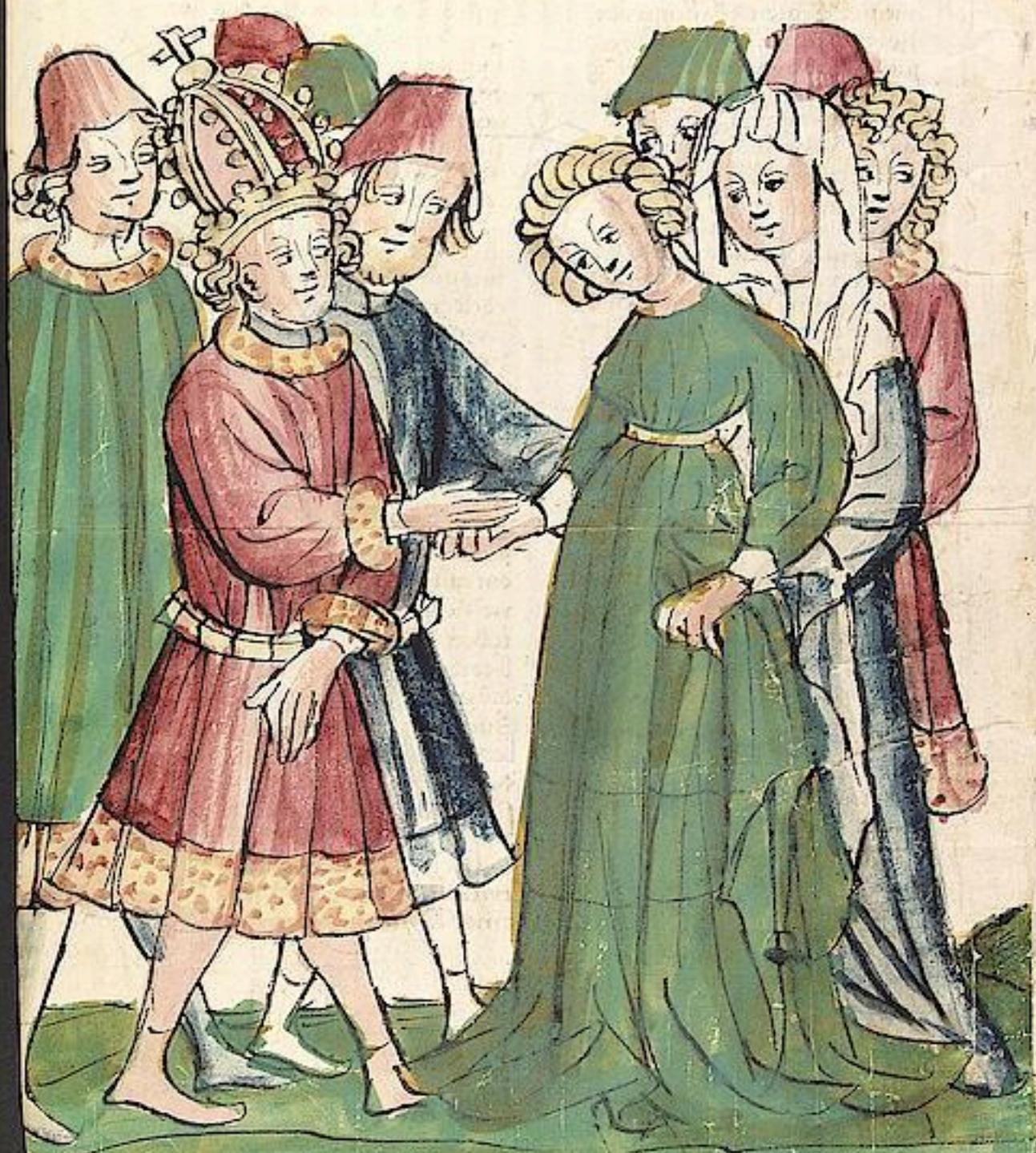


Ducianus der
 gewaltige kei-
 ser in sinen zi-
 ten Do er re-
 uigerte zu
 Rom und in
 dem römische^{lande}
 Der hette ein
 frouwe eins
 gewaltiger
 küniges tochtē

6
Die bitter die frouwe die keiserin Yren herren den keiser das er
noch Yre tode Welliches wip ez nympt kenen gewalt lasse
haben über Yren Sun den jungen herren genant Dorotheanus



Also Pontianus dem keiser wart gegeben die schöne Jung
frunne genant Castelle zu der E vor den Syben meystern
vnd vor den Krefen



Vffte m 10
Als Diodocianus den syben meistern den sternē an dem
hymel wissete. Vnd sie hat das ir ighliches mit siner wif-
sehent in alle tage mit einer gleichnisse veranwurtet gegen
sime herren. Anders er teite in heuten dz machte die kaiserin



den son mit der hant vnd
 sagte in by sich vnd sach
 in an vnd sprach Sage mir
 sun myn wie hat dir ge-
 gangen mit dinen meistern
 Was hant sie dich gelezet es
 ist seze lang Das ich dich sach

Der sun neigte sin houbet dem
 vatter vnd sprach mit Do
 sach er es des keisers vnd
 sprach wolt du mir mit ant-
 worten vnd wazt zornig

Als die keiserinne mit iren Jungfrouen gung zum keiser vnd
 sach den sun der by den Siben meistern was gesin



81
Also die keyserinne claget Irme herren von syne sone
dem Jungen Herren Wie er ir wolt han getan die myne
über Irren willen Und wie er sie zerbrachet hene vnder
den ougen Und daromb begerte sie gericht über Ir



Die saget die Keyserin dem Herren ein byzeichen das
 es den jungen herren tett enweg furen zu dem galger
 vnd sol man in hengen



Wie kompt Der erste Meister Genant Hannitas zu dem
Kaiser und seite Ime ein byzeichen Von eyne Kuter Und
von syne hunde der Ime gar liep was Dazymb das er smen
son gefristet vor dem tode



Wie slüg Der Ritter Sinen lieben hunt tod mit en
me sweere In dem sale wenn er mit anders wiste denne
er sinen sün getotet herte das doch mit en was



Sie saget die keyseryn dem herren ein byspil von eyne
grossen Eber der in eyne walde ging vnd grossen schade det



Wie sas der keiser zü gerichte Vnd gebot das man synen
 son solte hengen Do kam der ander meister Vnd sagte
 dem keiser das Exspil von erme Kintz der ouch ein Jung
 fröwe nam Vnd wie dem geschach hiennt fristet er den son
 das leben aber den tag



Bau Peters kirchen **B**ü
stunt gung sie zü dem brünen
vnd nam einen grossen stem **¶**

mit beiden henden vnd lies
In fallen In de brünen **V**nsprach
Nü ertrencke ich mich **¶**

Sie warff die fröwe einen stem In den bromen In der masen
also were sie In den brünen gesprügen vnd do lieff der kützer hyn
vß vnd wolte lügen Do kam sie zü dem tor In vnd beslos In
vor dem tor vnd viengent In die wechtes



horre **D**o sprach sie
 sehent ir lieben fründe
 Also gat der alte lecher
 alle nacht von mir zü
 sinem Bulen **U**nd lar mi
 ch allerne ligen Ich han
 me vor dich verzozen **Xm**

Und hoffte besserunge **U**nd
 wolte es vatter noch mütter
 noch me gesagen **U**nd hat
 mich mit geholffen Darvmb
 bitten ich uich Das ir in
 wol züchtigend **U**nd
 besagent **re**

Also der wechier den Futter vngent vor der türen **U**nd
 stugent In güt sere alvmb vnd vmb sinen lip **U**nd stalten
 in In das halß ysen vor alle die welt



Also die kaiserinne Irne herren Ein byspil seyne von eyne
Kuer Der zu Rome einen son hette vnd zwo dochter hette
wie die dem kaiser sin güt vß dem torn stalen vnd es der
son vnd vatter verzerten vnd darnach wolt der vatter aber
In den torn stigen do fiel er In ein was vol beches vnd huz
zes Das er nit dar vß künde komen Also nam der son ein
sweert vnd slug dem vatter das houbt abe Daromb das sie nit
geschant würent er vnd sine schwestern zu



Die flüg der Son dem vatter das hondt abe also er in
 Das was was gefallen do das hartz vnd bech yme was
 Vnd do nam man den toten lip Vnd schleifte in an eyne pfer
 Des frantz durch die Stadt



29
Also die syben Meister komet zu eyne kinde das fra-
getent sie Wie sie dem keyser solten helfen das ez wider
gesehene wurde Also so wart das kind gefuret zu dem
keyser Und seite dem keyser das in sine Meister herten
geblendet Und wolte er wider gesehen wden so müste er
sie dötter. i. etc



Also das kint dem keyser do seite das In siner kammer
vnder dem bette weren syben lören die alle zu fließen
vnd wolt er wider gesehen werden so müste er die flüsse zer
stören das sint die syben meyster müst er töten So woe
de er gesehen ze



Hie saget der dritte Meister **U**dem keiser ein byspil von
 einem burger In der stat Wie der eine adel heute Und mit
 dem byspil mauchte der Meister den son lidig den tag ziel



Die steyg die scoullwe vff das dach vnd machte ein loch
dachu vnd schotte wasser vnd kieselinge vnd sint hermydes
vff die Arzel vnd do der herre kam Do sette die Arzel dem
herren wie es ir gangen was durch das ^{loch} dach hazabe. etc



Sie dotte der Ritter die Arzel Und brach ir das houbt
 abe Und nam doznoch alles sin güt vnd zeit In lampac
 ten Und kam nyemert me zü nyne wibe Und kam die
 szoulbe daznoch In gros armüt vnz In Iken tod zee



Ich wil mich rechen **D**o
sprach sie Ich wil es noch

ernest wogen ob es geschelhen
möge Die zweede zede d' keyserinne

Dis ist die zweede zede der keyserinne Ein byspil wie
zū Rome waren syben meyster by dem keyser vnd wem
die wolten So machten sie den keyser blind vffwendig
pallas vnd In dem pallast zū



Die seite der vierde meister der hies Maldrag dem keyser
 Ein byspil von einem alten kützer wie dem zu Rome wart
 ein wip gelobet Vnd er ir mit einmochte mit ir der myme
 spielen Vnd mit dem byspil wart der son des keyser
 den tag lidig vnd erlöset von dem tode etc



Also die froulbe dem herren sin hundeln nam vor
sinen Ougen vnd angeficht vnd warff es zii tode das
es der h̄re sach vnd es zoemg wart vñ es w doch wozoch



Alſo der Ritter vff das welt zur Jagende Vnd do hies
 die ſchoulbe In dem gärten den Boüm abe houſben den der
 Ritter gefacet hette Vnd der Jme alſo liep was



170
Also des Ritters vrouwe mit eyne schlüssel gehing In dem
tischlachen Und zoch alles das was vff dem tische
stunt Und wart der Ritter zornig vnd schamete sich vor
den geysten die er hette



45
Also der Ritter der siner fröulben an beyden Iren arme
liese lassen also lange vntz das ir das blut alles vff
geliess vntz das siech wart vñ mā sie muste zu bette süzen



46
Also der swulben müetter zü der tochter kam Und
sie vane an irne bette ligen siech Und fragete wie sie
möchte oder wie es ir ergangen were mit irne manne



Die seite die keyserinne dem keyser ein byspil von dem
keyser Octavianus wie der In eyne toene seffe Brod hette
eynen Gulden appfel In seiner hant etc



Also dey meyster wocent alle dey Ritter gen Rome In gingen
 und In der Keyser Octavianus begegente und sie fragete was
 sie konden Ob sie konden tröume bescheiden oder sterne
 sehen oder ob sie konden golt finden das und der erder
 vergraben lege



147
werden als richte das vff
erwich vber gleich mit enlebet
Also die drey Ritter dem keiser rieten das er in erlaubete das
sie suchen solten vnder dem fundament des tornes vnd
das teit der keiser in dem fließen sie den torn an in der
nacht vnd beanten in vnd machten sie sich enlbege
vffer Rome Do mit wart den von Rome ir gewalt genomen



Als der fünfte meister stat fur dem herin keiser Und
sin son by ime Und ein Arzat der by ypoctas Do seit
er ime Ein Vospil by



Also meiste Hippocras der wise arzt kam zu syne kö-
nige vnd zu syner seoulben der köninginne vnd machte
in irer son gesunt Darumb er syne der köning grosser
lon vnd miete schenckete etc.



85
Also Hypocras der Meister In ein biute hundert löcher bozen
die was vol wassers Und von der krafft des kreutes das
daz inne lag gung ein troppfen mit harriß



Also des keisers Hoffmeister sine Kliche huffzöulben nam,
und firtete sie dem keiser an sin bette. Darumb das sine
Tusent gulden von dem keiser wurde zid.



58
Also der hofmeister In des königes kamer ging vnd
den könig bat das er die scoulbe vor tage vff ließe Et
dez tag vff ginge Darvmb das man der scoulben mit
ymen würde das sie by dem könige were gesmret



89
Also der kōnig mit grosser macht Rome belag also lange
bicz das die kōmer dem kōnige das heylum brachten vñ
der stat darumb das er von In züge vñ sie mit freiden
liesse vñ des enwolt er mit tūn vñ zu leste wart er dānen
betrogen von emne der mit pferwen federn sich cleute vñ
mit zlbeyen frezten blos vñ sich heu vñ zu Rome vñ
dem hochsten toren Do wunte der keiser es wer der kōmer
got vñ zoch von dannert zc



Also der Florentiner gebeten wart von Alexander dem 7^{ten}
 seggen das er für den kaiser ginge und in bere durch Al-
 lexanders willen das er jme das Almusen gebe etc



44
Also der keiser ludwicus empfand das der vberzige alexan
der was vnd nam in in sin arme vnd was seze leidig
vmb alexander das in got geployet hette zee.



Lxj
 sine sone lagen Und slie
 ffen Und nam sinen
 degen Und dote sie alle
 beide Und nam das blüt
 in em büuten Und wu
 sche Alexander mit dem

blute Für stund er mit
 dem blüte gewesihen w
 art **U** Do wart er also
 reine als em kind von
 emem jore etc

Also der kaiser sine zwene sone dote Und nam das blüt und
 bestreich Alexander mit dem blüte Do sach er erste das er
 es was Und küste in fruntlichen an sinen mund etc



Sie sas ludwicus und die keyserynne und Alexander by
 em über tische und hoffierte die keyserynne Alexander
 das gestele dem keyser gar wol zue



Die halff ludwicus der keyser Das Alexanderis wip
 vnd der Kitter der sie hülete beide verbrant worden dar
 umb das sie Alexander hette mit zöberige gemacht Das
 er vferig wart Vnd kam alexander wider an sinen ge
 walt vnd ere zc



67

Also der Ritter Und sine vrouwe wolten dem konige wasser
geben Und die vrouwe hub die hantwechel Und er sin mit
enwolte Mann der Ritter was sin liplicher vatter Und die
vrouwe sin mütter Aber die zwey wisten mit anders deme
sie hren son zu den selben ziten erzrenket hetten vor lan-
gen ziten



69
Die komet der sechste meister für den keiser. Und bat
den son her wider lassen sitzen. Er wölte ime ein byspil
sagen von dreyen Rittern, und von einer scölben die hatte
emen bidezben Ritter, wie die dzy Ritter alle dzye betro-
gen warden, von listheit der scoulben zel.



Uß der Kutter der skülben elicher man wartet hm
 der der ture In söme huse Und wöen der ritter einer kam
 mit hundere gulden so erstach er In was er ir die ge
 tötte noch emander



73
Also ein Ritter kam by nacht gezitten zu dem fūze vnd
wolte sich woz men dar by Do kam der wechtes der woz
mols het den Ritter verbrant Vnd wunde der Ritter wē
wider lebende worden Vnd nam in vnd verbrant In



Wie die keyserynne dem keyser seie. Ein byspil von
eyne künige vff das er den son deste. & dote töten

75



Also der Ritter kam zu dem tozue do der keiser im frölbe hette
off beslossen Und stach der Ritter und Turmerte vor dem
tozue Und stach vor der koniginne tze



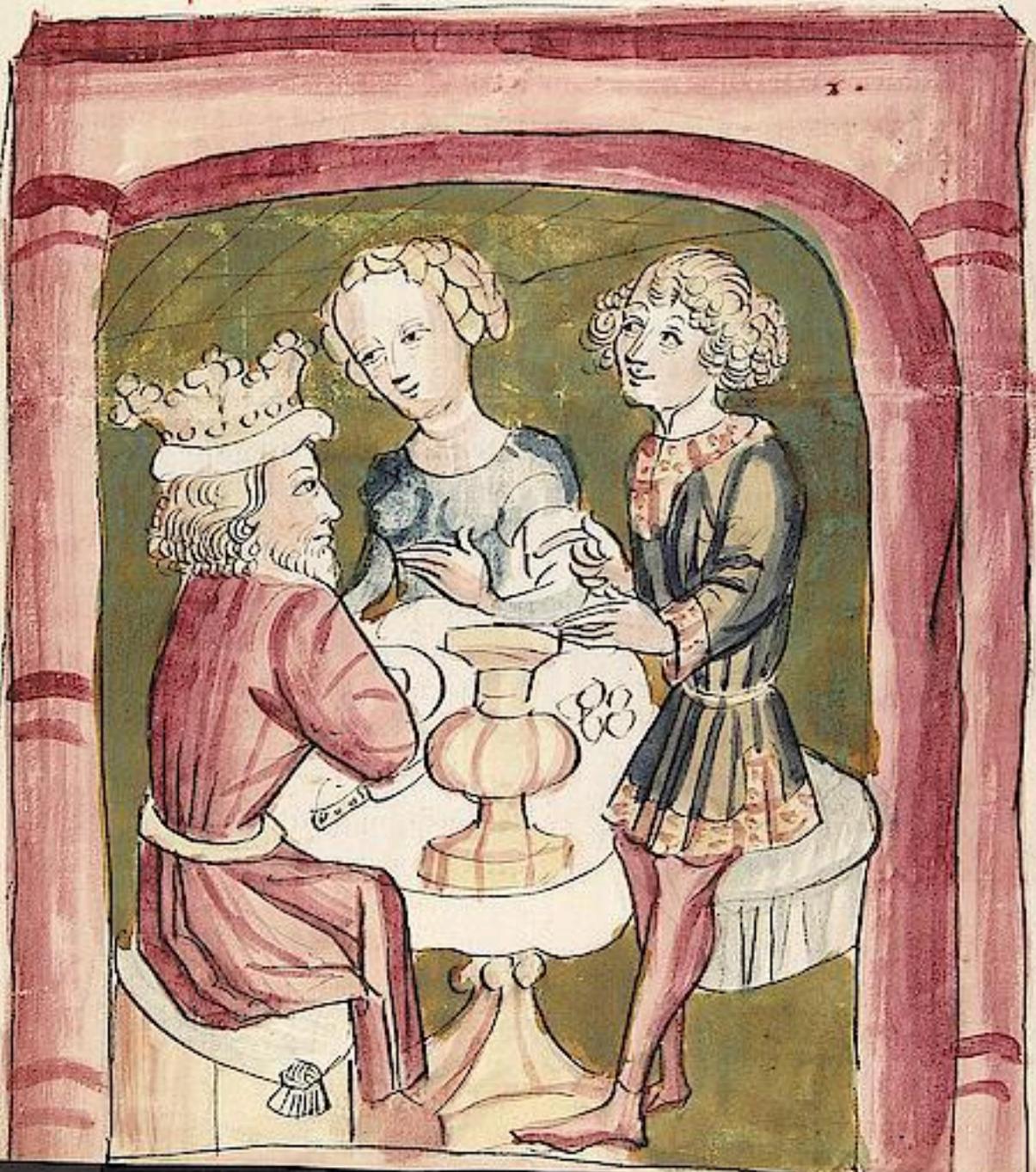
Also der kōnig In eyne walde jagete Und der ritter mit ihm
 siete vff das ragen Und der kōnig leute sich schlaffen by eyne
 boenen Und der ritter leute sich ouch schlaffen Und hette ein
 fingerlin an das hett ihm die kōnigynne geben Wenne
 es der kōnig ir gay zū eyne mehel vingerlin das kante
 der kōnig



als froulben trugen In des
Künigs lunde. **D**o sie der
König sach do grufte er sie
frunelich. **U**nd sprach zu
dem Ritter wer ist die schö

ne froulbe. **D**o sprach der ritter
herre es ist myn fründyne
Und ist zu mir komen von
ferren landen. **D**er ich lan
ge gedienet han In großer liebe

Als der Ritter die Königin des herren schöb In sin hufi saze
heymelich und den König Jren man luf das er mit Jme essen
sölte. **U**nd sazte den herren gegen der froulben über zu rische



11 51
Also der kōnig dem k̄ntzer sine eliche huffsolbe die kōniginne
die er wonte vff dem toene han beslossen Gap vor der kirch
en zu der E vnd wiste nū das sie der k̄ntzer hute heymelich
vffer dem toene verstolen



92
Also der künig dem künig sin eigen wip gey an
sine haut vnd gmg mit in zu schiff vnd empfahet der
frouwen das sie sine hufwilt zucht vnd ere bieten solte



hüte erlösen von dem tode

Mit der Gottes hilffe etc

43

Also der viñ selbende meister zü dem künige kün And in
bat das er den sön lies leben moene solt er reden And dem
künige bewegen wie hne die künigin sin selbe getan hette



Als der Knecht zu der Knechtin kam in das hüttel. Do
 sie ob irs toten mannes grabe saß und sie troste das sie sich
 solte wol gehalten die wile wart. In der diep von dem galgen
 gestolen etc.



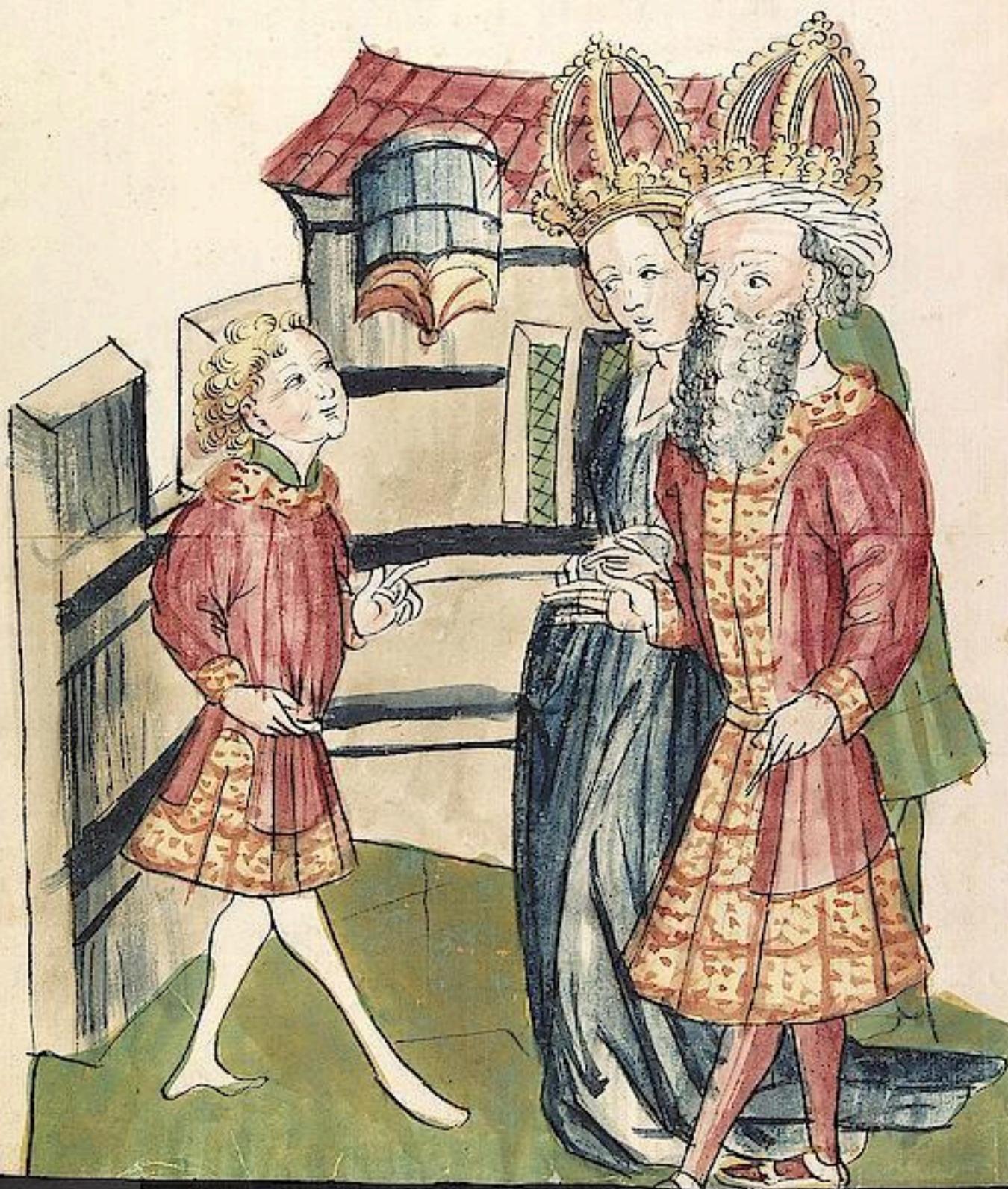
288
Also die frouwe hem toten manne die zene vff slug. Und
stand der Ratmeister und sach zu. *z. c.*



Die wart der frome Kitter von des Kameisters
 Knechte erhangen Und gab sin Elch wip den Kat ze



Also Proderianus des Keyfers son begere das die Key
serinne sin stieff mütter mit Iren Jungfrouwen hie zu
gegen stande vnd zu hören was ich Redende von ir werde



92.
Also der Jüngeling vnd sin vatter sitzen vnd sin mutter
vber tisch vnd kömpt ein nachtegal an ein fenster vnd sang
gar wol vnd vater vnd mutter wolien wissen was der ge-
sang bedutet etc.



Also der Jungelmg fur den König würt gefürt Und
der herczoge seite dem Könige Der Jungelmg wolt hie
sagen Was die drey Kappen bedüten die hme allezu noch
fliegent also seue er es hme so solte er hme sin docht geben

97



96
Also Alexander zu dem Könige Titus kam und wolt
sin dienez sin Vnd wolt wiffheit von hme leren Vnd
der König empfang in gar mit grossen eeren Vnd be-
hielte in by hme eine lange zeit zc



Also ludwicus des koniges son von frankenrich zum keiser
kam Und begerte das er In zu eyne diener entpfinge
Und der konig machte In zu eyne schencken etc



Also ludwicus der Junge von Franckenrich der Jungen kom
 gyme zu essen bruchte Und do er sie an sach Do wart er
 vor ir mynne entzant und leute sich nyder vñ wart siech



Also ludwicus wart gefuzet zu der kōnigin In der mitter
nacht vnd beslieffe sie zee



Also des küniges son von Yspanien genant Gerardo zu dem
kaiser kam und wurt gesand an das Ampt das Alexander
hute zc



Also alleuander Guido bestunt In dem namen also ob
 es ludwicus wer In d' flug Guido das houbt abe und
 schickete es der keyserin des keyseres dochter etc





116
Wanne es sich nu wol suget vnd nütze ist zu wissen
Den meistern von der götlichen kunst vnd andern gelehrte lüten zu



Se zuß vnd
stunde vnd die
getad der Ro-
mischen key-
ser vnd der
Kebeste. So
han ich bru-
der Martin
ein penitētz

mylen wyt Ind gar
noch wil me wunder die
vns schribet Orosius In
der selben stat 20

m
Von den gezinten Als
vome an finge 21

118



2 Ausis saget von den Tempeln zu Romie und anderen
geschichten



128
Also die Komeze einen houbtman erwelten vber die
Vorherren Kome Und wie Babilome zerstoret wart



Also Hannibal der alte mit eyner grossen volcke künft
Staliam mit schiffen vnd waert yme alles sin güt genā
men zu



wihen wozent oder an-
der böferruchteider fe ke-
yner wirdig was der

Vitterfchafft von den der
Benant was by aller
ernülbet zc

Alfo hantbal mit den tusent mannen vor kome zoch
vnd sine gezelte do vor vff schliuge zc



37
11
Also Cornicus die namhafte Fische stat Und das
ganze lant Von den Römern zerstöret wart



xxx.
Also der Keyser Augustus von Oriente kam vnd heute
die lant betlungen vnder sich

140

137



Das geschach do man zalte von gottes gebürte sechs
und vñnzig Jore etc



XIII
130
Daz geschach noch xpus geburte hundert und Nün
vnde Sibenzig Jore. iiii



Dies seyt von dem dritten Keyser Philippo Unde.
von synem sune Philippo die

159



Disi saget uns von zween keysern Dyoctavianus
und Maximilianus. *et*



Dis seyt von Honorius und von Theodosio dem
 mynzen eines beüder sine tē



1177
Dies ist die fere von Anagtasio vodo von Transimunda



hette von smer stieffmüt
far In der zyt vber
want Cleodoneus em kō
mig der francofen Em

güt cristen man der kō
mig der gothen Alaziad
der em Arzianus was
by tholosa

Dis saget uns von Justino dem keyser und dem
andern



Wie Phocas von synen Knechten wart Keyser gemacht



Das saget von Constantino dem vierden was der
begynne etc



erschlagen Tufent und fünf hundert
Dis seit uns von Constantino dem funfften was dez
begienge vil



Das saget von Constantino dem sechsten und von
 seiner müetter yrente was die begingent etc



184
Cij
Sif saget uns Von dem Römischen Keyser dem ge-
ssen Karolo



Dis saget von lothario und von ludewico synem
sone etc

capit
aber
reuil
re all
en o
Dzu
uch g
mit
ent
mag
br
pille
e
die
a
ab
hof
g a
die
in
ten
le
l so
re
all
i b
e
fo
Ge



vop Nafchoma die was
von dem nabel vffwert
geteilet das sie zwo
brüste hat vnd zlbey
höubte Also das ems

schlieffe vnd das ander
lichte af oder traug vnd
lobete also nicht lange
zijt vnd sturbent ems
zites mit emander te

¶ Das sager vns Von v. Duen dem Keyser etc



ret
der
im
der
ite
die
con
- ab
fano
nibe
her
ind
ten
im
vnd
kist
gen
nt
am
- em
- der
- hei
me
- der
- me
- ucht
- on ab
- an fu
- von
- gan g
- e de
- auf e

Dies saget uns von Otten dem dritten etc.

196



Dis saget uns Von Heinrich dem dritten



Das saget uns Von Heinrich dem Bruden



Exem

Das saget uns Von Henrico dem funfften



Das saget uns von Lothario dem dritten ein her-
zog von Sachsen etc



Exxon
Dies saget uns Von Frederico dem erster.



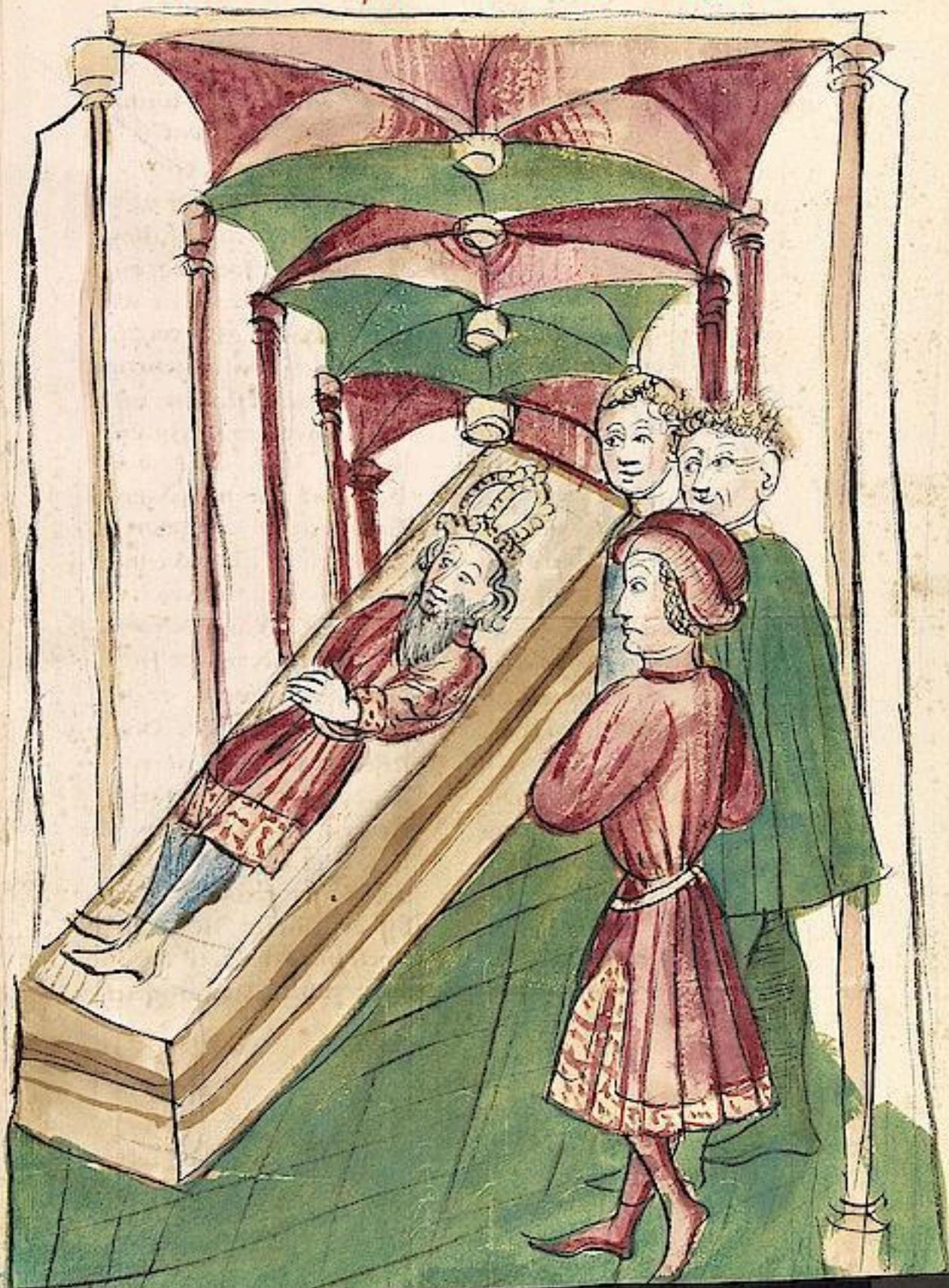
ben gefelleſchafft geſa-
nt Do zu predigen

den glauben Der dom-
nicus' orden ane ring

Das ſaget uns Von Otten dem vierden *re*



288
Also das Römische Reich eine Weile eine Kaiser stunt





is sager vns Von Rudolffo dem konige wie
er regierte



xxxviii
Also konig Albrecht der kayszerliche gebot by der-
nischen 20



Dulianus selber vō glider
zū glider zū stücken zer
schnitten Und ir beider
glider mit iren gesellen
wordent verbrant

In dem selben Jore komg
Albrecht waz getor von
sins bruder sūn Darumb
das er in betrubet des
herzogentumes zū sw
oben Und muste man
geln der keyserlichen ge
henedrūnge das sie ime
mit enwart also sie solte

LXXXV

Von dem subender
keyser genant hemri
cus der der keyserlich
gebot

Miricus
der subende
der der keyserliche gebot
funff ior In dem Jore
do man zalte Eufent
et und vij Jor Er wz
em Grefe zū lutzelburge
Und waz erwelet zū
francfurt Anno dū

Millesimo Tricentesimo
und vñ Jor **O**ff sant
kathermen tag vff den
drüzehensten tag do noch
waz er zū och gekrōnet

Do noch In dem andern
Jore Do saute er gem
Auion zū dem bobest Ele
mens dem funfften zwene
bischoffe und dzy Grefen

Und bat den bobest vmb
die krone des riches **D**er
Bobest wolte sine erwelun
ge mit zū lossen Und wo
lte mit das er fürbas ge
heffen wurde em kōnig
cher kōnig Und das er
mochte gethūn das emem
kōnige zūgehōret Unde
glopte ime zūthūnde die
krōnunge zū Rome Von
dem tage purificacions
marie ober zwei Jor In
dem selben Jore vff den
Grünen donstag do ver
brante bobest Elemens
die Venediger Und hero
ubte sie der gemeynschafte
an der stat Und gab
veloub zū wahren die per
sonen vmb ir güter Und
alle geistlichen luten gebot
er von In zū gende die

Die vohet sich an des buches erste Capitel Das do saget von allen steten Do vnser lieber herre Ihesus Christus gewonet hette Vnd von allen zeichen die er getan hett Vnd von seiner heiligen martel die er gelitten hette vnd von Judas vnd von der stat do er sich erzheng Vnd von sant helenen die das heilige Crucze fant vnd ist mit figuren gemolet etc

Das erste Capitel das seit dz der almechtige got wart geboren vnd gemartelt etc

Das ander Cap Das seit von der stat do got empfangen wart etc

Das dritte Capitel Das seit von sant Gabriels kirche etc

Das vierde Cap dz seit von dem sprung gottes

Das funffte Cap das seit

hie erschem got in siner Elohheit sinen jungen etc

Das sechste Cap seit hie wart der wulben sine erwecket etc

Das viij Cap das seit hie lit sant Johannes baptista begraben etc

Das viij Cap das seit wo die Juden die gulden kelber an bettetent etc

Das x Cap dz seit von herrn Jacobs bürnen

Das x Cap dz seit wo Joseph lnt begraben etc

Das xi Capittel dz seit

228
Der almechtige got wart geboren Und gemar-
telt Und das jüngste gericht wil besitzen In dem
Heiligen lande Und ist em anbegonne cristen glauben
Dazumb ist nütze zu wissende die stete da got der
herre die zeichen liplich hatt begangen etc



In gödtliche
und geistlich
mentlich das
durch gnade
in das heili-
ge land zu
iherusalem
willeu habe

Die erscheyn got in seiner Elocheyt synen Jungen



Von den Kindern die Herodes töte



207
Do Judas sich er liegeng do Judas sich erzhieng



Do sant Helena das heilige Crütze fant



Das ist do Camu Abel tot schlige 7c



Dis figet uns von dem bobeste Cleus



ung
tuf
je
je
was
910
p
p
og
ug
uoa
ju
y
du
ava
hu

20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Das saget uns von Alexandro dem dritten

261



Von dem Hohenstygucius geboren von Kriechen etc.



XV
Die sager Uns Von dem lobeste Clentorius



Dis saget uns von dem Hobeyst Urban

208



Das saget Uns Von dem Kobyte Syrtus dem andern

287/



241
on dem hobest felix wie dez ein Consiliu machte

269/11





149
Von dem Rohest Gregorius dem ersten lezer



Von dem Hobeſt Gregorio dem dritten ¶ figura
 Wie der König von Frankreich Lamparten Ko-
 me belag und ſent von als hat noch ſtat xcc.



Die saget uns Von dem Bobest leo dem fünfften
gebozen von Rome wie Ine dez kding sinen zins beachte



Dis seyt uns Von dem Eodest Stephano
Dem subenden geboren von Rome etc



Von dem Babest Gregorio dem Sechsten
und geboren von Rome zu

390



Wie der heilige Immanuel einen Krieg führte
wider den Herzogen von Pule etc



vnder dem holtz Diez
yne sin recht bescho
hen. Do stazp er zu

hant Vnd wart also
begrauen In sant lauce
ien münster zel

Dis seit vns Von dem böbeste Quolao dem
dritten geboren von Rome

